

## Mitgliederversammlung des Heimatvereins Laer mit guter Beteiligung Blick schon auf das Jubiläum 2026 gerichtet



Beim Vorstand zeigte sich vor und nach den Wahlen dasselbe Bild.

Von Rainer Nix

LAER. „Unser Heimatverein ist sehr, sehr aktiv“, resümierte der 1. Vorsitzende Detlev Prange Sonntag am Ende der Mitgliederversammlung im Haus Veltrup. Vorangegangen waren detaillierte Berichte der Fachgruppenleitungen beziehungsweise deren Ansprechpartner zum Teil mit Fotos von Veranstaltungen der letzten zwölf Monate. Die Fakten gaben der positiven Einschätzung des Vorsitzenden recht.

Schon jetzt richten die Heimatfreunde ihren Blick auf das 50-jährige Jubiläum nach Wiedergründung des Heimatvereins Laer. 2026 ist es soweit, ein aufschlussreiches Programm und eine Festschrift in Buchstärke werden vorbereitet.

Die Wandergruppe bietet rund zehn Wanderungen pro Jahr an, die sich großer Beliebtheit erfreuen. „Wir sind eine lustige Truppe verschiedener Altersstufen“, so Hubert Bröker. Nächsten Samstag startet die Wandersaison erneut. Die Kindergruppe trifft sich einmal monatlich. Es erscheinen zirka 20 Jungen und Mädchen zu Aktivitäten wie Brotbacken, Naturgängen und weiteren Highlights. Die Archivgruppe hat alle Hände voll zu tun. Sie digitalisiert rund 25000 Dias und Fotos, die das Zeitgeschehen im Ewaldidorf gestern und heute dokumentieren. Die Mitglieder gestalten und begleiten zahlreiche Fotoausstellungen. 2023 bekam die Archivgruppe den dritten Platz des Heimatpreises der Gemeinde Laer verliehen.

Auch die Werkgruppe der Männer und die Handarbeits- und Werkgruppe der Frauen sind fleißig. Letztere bestückt das Lädchen im Vereinsdomizil „Haus Rollier“ mit Handarbeiten, selbstgemachten Seifen und Lebensmitteln, worunter

sich schöne Geschenkideen befinden. Einen Rückblick auf das 20-jährige Jubiläum des Freundeskreises Guénange hielt Annette Hagemann. Einen Besuch in Frankreich, insbesondere eine Jugendbegegnung, gab es bereits. Vom 9. bis 12. Juli steht der Gegenbesuch junger Franzosen auf dem Programm. Es gibt inzwischen den neuen Namen „Freundeskreis Partnergemeinden Guénange und Badersleben“, der weiter mit Leben gefüllt werden soll. Ulrike Kluck erläuterte Details zu Badersleben. „Lebendige Partnerschaften“ lautet die Richtung.

Im Haus Rollier gab es im vergangenen Jahr zahlreiche Veranstaltungen, wie Franz Lengens berichtete, die Donnerstagsradtouren starten wieder ab dem 16. Mai. Norbert Surmund ist mit der Resonanz auf das Holskenmuseum „sehr zufrieden“.

Inklusive dritter Schulklassen wurden im letzten Jahr 330 Besucher verzeichnet. Die Naturschutzgruppe, deren Aktivitäten Dr. Bernd Kroll darstellte, hängt Nistkästen auf und verbessert damit die Chancen der heimischen Vogelwelt auf Nachwuchs. Ihre Projekte reichen von der Gestaltung des Lebensraumes für Turmfalken bis zur Ansiedlung von Störchen. Die Gruppe gewann bereits den „Westenergie-Preis“ sowie den Heimatpreis 2021/22 und arbeitet eng mit der Werkgruppe zusammen.